

## Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen

15. ÄndG  
Zur  
K. Verf. 1976

### Kirchengesetz zur Änderung der Verfassung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche (15. Änderungsgesetz – 15. Änd.G)

Vom 9. Februar 2002

Die Synode hat unter Beachtung von Artikel 69 Absatz 3 der Verfassung folgendes Kirchengesetz beschlossen:

#### Artikel 1 Änderung der Verfassung

Die Verfassung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Februar 1994 (GVOBl. S. 81), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Kirchengesetzes vom 3. Februar 2001 (GVOBl. S. 54), wird wie folgt geändert:

In der Präambel wird nach Abs. 2 eingefügt:

„Die Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche bezeugt die bleibende Treue Gottes zu seinem Volk Israel. Sie ist im Hören auf Gottes Weisung und in der Hoffnung auf die Vollendung der Gottesherrschaft mit dem Volk Israel verbunden.“

#### Artikel 2 Inkrafttreten

Dieses Kirchengesetz tritt am Tage seiner Verkündung in Kraft.

Das vorstehende, von der Synode am 9. Februar 2002 beschlossene Kirchengesetz wird hiermit verkündet.

Kiel, den 12. Februar 2002

Die Vorsitzende der Kirchenleitung

Maria Jepsen  
Bischöfin

Az.: 1202-1.15 – VHI

### Kirchengesetz zur Änderung des Kirchengesetzes über die Finanzverteilung in der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche (Finanzgesetz) (Neuntes Änderungsgesetz)

Vom 9. Februar 2002

Die Synode hat unter Beachtung von Artikel 69 Absatz 3 der Verfassung folgendes Kirchengesetz beschlossen:

#### Artikel 1

Das Finanzgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2000 (GVOBl. S. 42, 47) wird wie folgt geändert:

1. § 4 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Der Haushaltsbeschluß soll sich im Rahmen des Finanzplanungsbeschlusses halten.“

2. Nach § 8 Abs. 3 wird ein neuer Absatz 4 eingefügt:

„(4) Das Nordelbische Kirchenamt beauftragt ein Rechenzentrum mit der Verarbeitung der Daten des Personalwesens der Pastorinnen und Pastoren. Die Kosten der Datenverarbeitung sind der zentralen Zahlung der Dienstbezüge hinzuzurechnen.“

3. In § 12 Abs. 1 wird Buchstabe f angefügt:

„f) Maßstäbe und Regelungen für Ausgleichszahlungen an diejenigen Kirchengemeinden, die Erträge aus dem Pfarrvermögen an den Kirchenkreis abführen oder verpflichtet sind, entsprechend den Grundstücksrichtlinien das Pfarrvermögen in seinem Bestand zu erhalten.“

4. In § 15 wird die Zahl „2002“ in „2005“ geändert.

#### Artikel 2

Dieses Kirchengesetz tritt am 1. Januar 2002 in Kraft.

Das vorstehende, von der Synode am 9. Februar 2002 beschlossene Kirchengesetz wird hiermit verkündet:

Kiel, den 12. Februar 2002

Die Vorsitzende der Kirchenleitung

Maria Jepsen  
Bischöfin

Az.: 8324 - VHI

### Haushaltsbeschluß der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche für die Haushaltsjahre 2002 und 2003

#### I. Allgemeine Bestimmungen

Die Synode hat am 9. Februar 2002 gemäß Art. 68 Absatz 1, Buchstabe b der Verfassung der NEK folgenden

#### Haushaltsbeschluß 2002/2003

gefaßt:

1.1. Gemäß §§ 3 und 14 Kirchengesetz über das HKR-Wesen wird der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2002 vom 1. Januar bis 31. Dezember, und für das Haushaltsjahr 2003 vom 1. Januar bis 31. Dezember, einschließlich Stellenplan wie folgt festgestellt:

	2002	2003
<b>Gesamteinnahmen:</b>	575.249.600 €	567.893.500 €
<b>Gesamtausgaben:</b>	575.249.600 €	567.893.500 €

1.2. Der Haushalt 2002/2003 ist in folgende Sachbuchteile aufgeteilt:

Sachbuch 14:	Kirchensteuer	
Sachbuch 00:	Dezernate VH, R, S, B, D	
Sachbuch 04:	Dezernat E	NEK
Sachbuch 05:	Dezernat M	Allgemeiner Haushalt
Sachbuch 06:	Dezernat T	
Sachbuch 10:	Synode, KL, Frauenreferat Bischofskanzleien (Schleswig, Holstein-Lübeck, Hamburg) Landeskirchl. Beauftragte in Hamburg	
Sachbuch 13:	Rechnungsprüfungsamt	
Sachbuch 08:	Gesamtkirchl. Aufgaben	NEK
Sachbuch 09:	NEK-Versorgung	Vorwegabzug
Sachbuch 11:	Pfarrbesoldung-Gemeindedienst	
Sachbuch 12:	Kirchensteuerzuweisungen an Kirchenkreise	